

vom 29.04.14

WAHL 2014

Kommunalwahl kompakt

Fragen an die sieben Direktkandidaten im Wahlbezirk 7- Bad Oeynhausen-Altstadt



CDU

Peter
Kaeseberg (64)
Rechtspfleger

SPD

Hans-Jürgen
Daniel (59)
Angestellter

Bündnis 90/Grüne

Gesine Wiethüchter-
Weigelt (49)
Architektin.

BBO

Inge
Eichelhard (68)
Kauffrau

FDP

Helga
Uhe (79)
Industriekauffrau

Unabhängige Wähler

Lutz
Schröter (45)
Konstrukteur

Die Linke

Britta
Kaufmann (40)
Arzthelferin

Warum engagieren Sie sich in der Politik?

Ich möchte Verantwortung für andere übernehmen.

Demokratie ist kostbar für uns alle. Ihre Wahl-rung fordert Einsatz.

Ich möchte mitgestalten und bin politisch er-zogen.

Viele Menschen schimpfen nur. Ich möchte etwas tun.

Um sie zu verstehen und auch mitwirken zu können.

Um in meiner Heimat-stadt etwas zu bewe-gen.

Weil ich Familie und Kinder habe.

Was ist Ihr politischer Schwerpunkt?

Finanzen/Haushalt und der Bereich Staatsbad.

Stadtentwicklung. Hier ist einiges zu tun.

Zur Zeit Sozialpolitik und Schule.

Die Belebung der In-nenstadt.

Es gibt keinen besonde-ren Schwerpunkt.

Innenstadt, Jugend und Schule.

Schule und Jugendhilfe.

Was bedeutet für Sie Glück?

Liebe.

Ein Stück von allem. Man muss es nur erken-nen.

Selbstständigkeit, Le-ben mit meinen Kin-dern.

Geliebt werden und die Natur genießen.

Gesundheit, harmoni-sches Umfeld.

Für andere Menschen da sein zu können.

Gesundheit.

Was macht Ihnen Angst?

Zunehmende Kriminalität. Eines Tages Angst zu bekommen. Der Klimawandel. Kriminalität und Gewalt. Krieg, Zunahme von Überfällen. Das die SPD die Kommunalwahl gewinnt. Altersarmut und Spinnen.

Ihr Hauptcharakterzug?

Beständigkeit. Ostwestfälische Heimatverbundenheit. Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Loyal und immer freundlich. Aufrichtigkeit. Ehrlichkeit, Offenheit. Ehrgeiz.

Ihr größter Fehler?

Das müssen andere beurteilen. Bitte richten Sie diese Frage an meine Frau. Rauchen. Ich möchte immer alles auf einmal tun. Es gibt sicher mehrere kleinere Fehler. Unachtsamkeit mit 16, die mich fast zwei Jahre ans Krankenbett gefesselt hat. Mein Ex-Mann.

Wortüber lachen Sie?

Über einen guten Witz. Heinz Erhard, Lorient. Lustige Situationen. Kabarett mit Dieter Nuhr, Urban Priol. Geistig anspruchsvollen Humor. Postillon (Satiremagazin). Häufig über mich selbst.

Bei welchem TV-Programm schalten Sie ab?

Bei Talk-Shows, wenn die Teilnehmer durcheinander schreien und man sich nicht ausreden lässt. Beim Verdummungsfernsehen der privaten Sender. Talk-Shows sehe ich gerne. Reality-Soaps bei Sendern wie RTL. Bei allen Kriegsfilmern. Trash-TV, zum Beispiel Dschungelcamp. Simpsons.

Wem drücken Sie im Sport die Daumen?

Borussia Dortmund. Heimischen Fußballern. Mönchengladbach. Sebastian Vettel. Mir selbst, damit ich gesetzte Ziele erreiche. Neuer Triathlonabteilung im Schwimmverein Bad Oeynhausen. Meinem Sohn beim Fußballspielen.

Ihr politisches Vorbild?

Konrad Adenauer. Willy Brandt, Mahatma Gandhi. Ich habe keins. Reiner Barg. Ich habe keins. Gustav Heinemann, prägend: mein Vater. Gregor Gysi, Sahra Wagenknecht.

Was würden Sie in der Stadt ändern?

Zustand der schadhaften Straßen. Es gibt viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an. IKG als Ganztagschule. U-3-Plätze für alle Kinder. Ratssitzungen per Video öffentlicher machen, damit alle Bürger teilhaben können. Bessere Kommunikation der Kommunalpolitik. Jahreskulturplan für die Innenstadt erstellen. Die Straßenbeleuchtung in den Randbezirken.

Ihr Lebensmotto?

Allzeit bereit. Leben und leben lassen. »Lebe!« Das Leben ist schön, bitte nicht ärgern. Zufriedenheit. Glücklich zu sein. Lebe jeden Tag, als wäre es Dein Letzter!

Was ist für Sie der schönste Ort der Stadt?

Der Kurpark. Bad Oeynhausen ist überall schön. Wir müssen es nur auch sehen. Da, wo meine Freunde sind. Unser Haus und Garten. Mein Zuhause. Der Kurpark mit seinem einzigartigen Kaiserpalais. Mein Zuhause.

Welches Ergebnis erwarten Sie am 25. Mai für Ihre Partei?

45,5 Prozent. 35 Prozent. Etwa 9 Prozent. 12 bis 14 Prozent. 7 Prozent. 9 Prozent. 6 Prozent.